

Der Parteitag vor dem Mussolinibesuch.

Die Nürnberger Parteitage haben immer ein doppeltes Gesicht gehabt, eins, das sich nach innen wendet, die großen Linien der sozialen und kulturellen Entwicklung des Volkes voraussetzt, und eines, das zum Auslande gelehrt ist und ihm Zeugnis ablegt von der Stellung Deutschlands im Kreise der Völker...

Mit härtester Eindringlichkeit ist auf dem vorjährigen Nürnberger Parteitag die Notwendigkeit des unbedingten Kampfes gegen den Bolschewismus verurteilt worden. An dieser Ausrichtung der deutschen Außenpolitik hat sich nichts geändert...

ein gewolltes Zeugnis für die antibolschewistische Einheitsfront der beiden befreundeten Staaten

gewertet wird. Die jüngste Vergangenheit und die nächste Zukunft werden schon deshalb ganz ausgesprochenenmaßen unter diesem Zeichen stehen, weil das spanische Problem mit Gewalt seiner Lösung entgegenstrebt...

Der Aufmarsch der Nation.

Die alte Reichshauptstadt Nürnberg stand am Sonntag ganz im Zeichen des diesjährigen Reichsparteitages der NSDAP, der am Montag um 18 Uhr durch den Führer eröffnet wird...

Am Sonntagmorgen wurde in der festlich geschmückten Kurierhalle in Anwesenheit des Gauleiters Julius Streicher die große Ausstellung der Antikomintern gegen den Weltbolschewismus eröffnet...

Das Geheimnis um Haus Brothe

versuchte, seinen Mißgriff gutzumachen. Ich sage dir eben ab, Lotte, das kann man doch nicht, das kann man nicht, sagte Lotte gereizt. Lilli verabschiedete sich. Sie wußte: sobald würden sie sich wiedersehen...

Umbau auf den Namen des von einem Juden ermordeten nationalsozialistischen Kämpfers Wilhelm Gustloff umbenannt und der Deffentlichkeit übergeben. Zu der Feier auf der Brücke hatten sich Hoheitsträger der Partei, an ihrer Spitze Gauleiter Streicher, zahlreiche Ehrengäste...

Nürnberg, 6. September. Der Aufmarsch des deutschen Volkes in der Stadt der Reichsparteitage hat begonnen. Die engen Gassen der alten Reichshauptstadt werden wieder erfüllt von dem unbefehlichen eindrucksvollen Geschehen...

Die alten Patrizierhäuser und anderen Bauten der alten Stadt haben wieder ihr Festkleid angelegt. Die buntgewirkten Fensterlucher, die Girlanden in grün und gold und die Farben des Reiches leuchteten im Sonnenschein...

Vormarsch durch sumpfige Reisfelder.

Japanische Offensive bei Schanghai.

Tokio, 6. September. (Ostasiendienst des DNB.) Japanische Meldungen aus Schanghai bestätigen den Beginn der Offensive bei Schanghai. Die Offensive wird von den vereinigten Abteilungen der Landungstruppen, den Marineeinheiten und der Luftwaffe durchgeführt...

Die japanischen Berichte betonen von Anfang an, daß die Offensive große Schwierigkeiten zu überwinden haben wird. Der Vormarsch muß vor allem durch sumpfige Reisfelder durchgeführt werden...

Die Nachrichtenagentur Domei berichtet schließlich daß auch die Zahl der chinesischen Truppen in den letzten Tagen wieder erhöht worden ist. Die Chinesen erhielten zahlreiche Verpfästungen und haben anscheinend die Absicht, eine Gegenoffensive zu eröffnen...

London, 6. September. Wie aus Schanghai gemeldet wird, haben die Japaner in den Morgenstunden des Montags ihren angekündigten neuen großen Vorstoß gegen Schanghai eröffnet. Das japanische Flaggschiff, "Idzumo", das während der Nacht fluhabwärts fuhr, beteiligte sich an dem Angriff...

Der spanische Heeresbericht.

Salamanca, 6. September. Der Heeresbericht vom Sonntag besagt u. a.: Asturien: Im östlichen Abschnitt wurde der Gegner bei Tarellan geschlagen und erlitt große Verluste. Alle in der Nähe der Küste gelegenen Ortschaften wurden bis zur Höhe der Dörfer Portellan und Galdera befreit...

Valencia: Unsere Truppen besetzten Corbinanes, Vado de Balcon südwestlich der Picos de Europa und wichtige Stellungen im Westen des Cain-Tales.

Zantander: Unsere Truppen gelangten weiter in die Provinz Asturien hinein und erreichten den Flugplatz von Lanes. Bei Abfassung dieses Berichtes ging der Vormarsch weiter, ohne daß die genauen Stellungen unserer Streitkräfte bekannt wären.

Aragon: Im Abschnitt Zuero haben wir wieder Gebiete gewonnen. In dem südlich des Ebro gelegenen Abschnitt geht der Vormarsch unserer Truppen ebenfalls weiter. Der Gegner konnte mit starken Verlusten seine Stellungen verziehen werden...

Madrid: Der bei seinen letztjährigen Angriffen auf mitgenommenen Feind beschränkte sich darauf, unsere Belagerungen zu beschleunigen.

Das Interesse der englischen Deffentlichkeit für den Reichsparteitag ist ebenso wie in Frankreich außerordentlich hoch. Die Blätter der englischen wie der französischen Hauptstadt bringen ausführliche Berichte ihrer nach Nürnberg entsandten Sonderberichterstattet.

bilder noch ehrwürdiger und feistlicher wirkt, als in früheren Jahren. Nun spiegelt er völlig stilgetreu das mittelalterliche Bild wieder.

Zu diesem erneuerten Rahmen der alten Stadtbühnen pulsiert bereits mit voller Kraft das Leben des Reichsparteitages. Schon am Sonntag begann der große Zustrom der Teilnehmer aus allen Gauen des Reiches. Allein 46 Sonderzüge hatten die 40 000 Mann des Arbeitdienstes gebracht, die im großen Zelttlager in Bangwäcker untergebracht sind...

Immer härter wird das Leben in den Straßen. Immer lebhafter wird die Stimmung und immer härter wird das Gefühl der Verbundenheit, in dem sich die Volksgenossen aus dem ganzen Reich hier finden. Die Eröffnung ist auf das höchste gestiegen und alles fiebert dem Nachmittagsspiel entgegen, wenn der Führer im bayerischen Rathaus den Reichsparteitag 1937 eröffnen wird.

Das Interesse der englischen Deffentlichkeit für den Reichsparteitag ist ebenso wie in Frankreich außerordentlich hoch. Die Blätter der englischen wie der französischen Hauptstadt bringen ausführliche Berichte ihrer nach Nürnberg entsandten Sonderberichterstattet.

Stadt wird durch Explosionen und Bombeneinschläge ununterbrochen erschüttert.

Der spanische Heeresbericht.

Salamanca, 6. September. Der Heeresbericht vom Sonntag besagt u. a.: Asturien: Im östlichen Abschnitt wurde der Gegner bei Tarellan geschlagen und erlitt große Verluste...

Valencia: Unsere Truppen besetzten Corbinanes, Vado de Balcon südwestlich der Picos de Europa und wichtige Stellungen im Westen des Cain-Tales.

Zantander: Unsere Truppen gelangten weiter in die Provinz Asturien hinein und erreichten den Flugplatz von Lanes. Bei Abfassung dieses Berichtes ging der Vormarsch weiter, ohne daß die genauen Stellungen unserer Streitkräfte bekannt wären.

Aragon: Im Abschnitt Zuero haben wir wieder Gebiete gewonnen. In dem südlich des Ebro gelegenen Abschnitt geht der Vormarsch unserer Truppen ebenfalls weiter. Der Gegner konnte mit starken Verlusten seine Stellungen verziehen werden...

Madrid: Der bei seinen letztjährigen Angriffen auf mitgenommenen Feind beschränkte sich darauf, unsere Belagerungen zu beschleunigen.

Da, ob das so einfach ginge? Hans wagte daran zu zweifeln. Rufine Lotte war gar nicht sehr dafür, die Bequemlichkeiten, die ihr, der reichen Frau, zur Verfügung standen, an andere abzugeben. Na, das wolle Lilli mal sehen! Man ging in ein Café, von dort traf Lilli ihre Schwester an...

„Na, wie du vorausgesetzt hast, Hans? Lotte hat ihr Auto nicht für andere. Wer kein eigenes Auto besitzt, muß sich eins mieten. Abscheuliche Person, diese Lotte! Eva nahm sie in Schutz.“

„Schließlich hat sie ganz recht, es ist doch wirklich abzuweichen viel verlangt, abends spät den Chauffeur zu wechseln herauszufinden, um uns abzugeben.“ Lilli war sehr verdrossen. Der Lotte wollte sie das heimzahlen. Sie wußte doch sehr gut, daß ihr, Lilli, nur daran lag, heute Abend Menschen um sich zu haben, was sie schon tat.

„Nun, werdet ihr nicht zu uns mitkommen?“ Die Geschwister wechselten einen Blick. „Na, wenn dir wirklich so viel daran liegt, wollen wir schon“, sagte Eva.

Lilli legte ihre Hand auf die ihre und drückte sie leise. „Hein, Eva! Dann wollen wir schnell unsere Schokolade austrinken und machen, daß wir wegkommen.“ „Na, so eilig wärs doch nicht“, meinte Eva. Hans mußte auch erst der Mutter Bescheid sagen. Er sollte das gleich vom Café aus besorgen.

„Ich muß dann hier in der Stadt noch einige Einkäufe besorgen“, sagte Lilli. Auch wollte sie gleich hier von Franzler mitnehmen. Während Hans telefonierte, ging sie in den Laden und suchte die Kuchen aus. Als sie an den Tisch zurückkam, legte Hans eben das Schokobrot in die Gabel.

„Das war gar nicht so einfach, also mit Gängen und Bütgen habe ich Urlaub bis acht Uhr abends bekommen.“ Lilli war ein bißchen enttäuscht. „Dann müßt ihr ja schon um sieben Uhr von uns fortgehen? Oskar hat dann herzlich wenig von euch.“

(Fortsetzung folgt.)